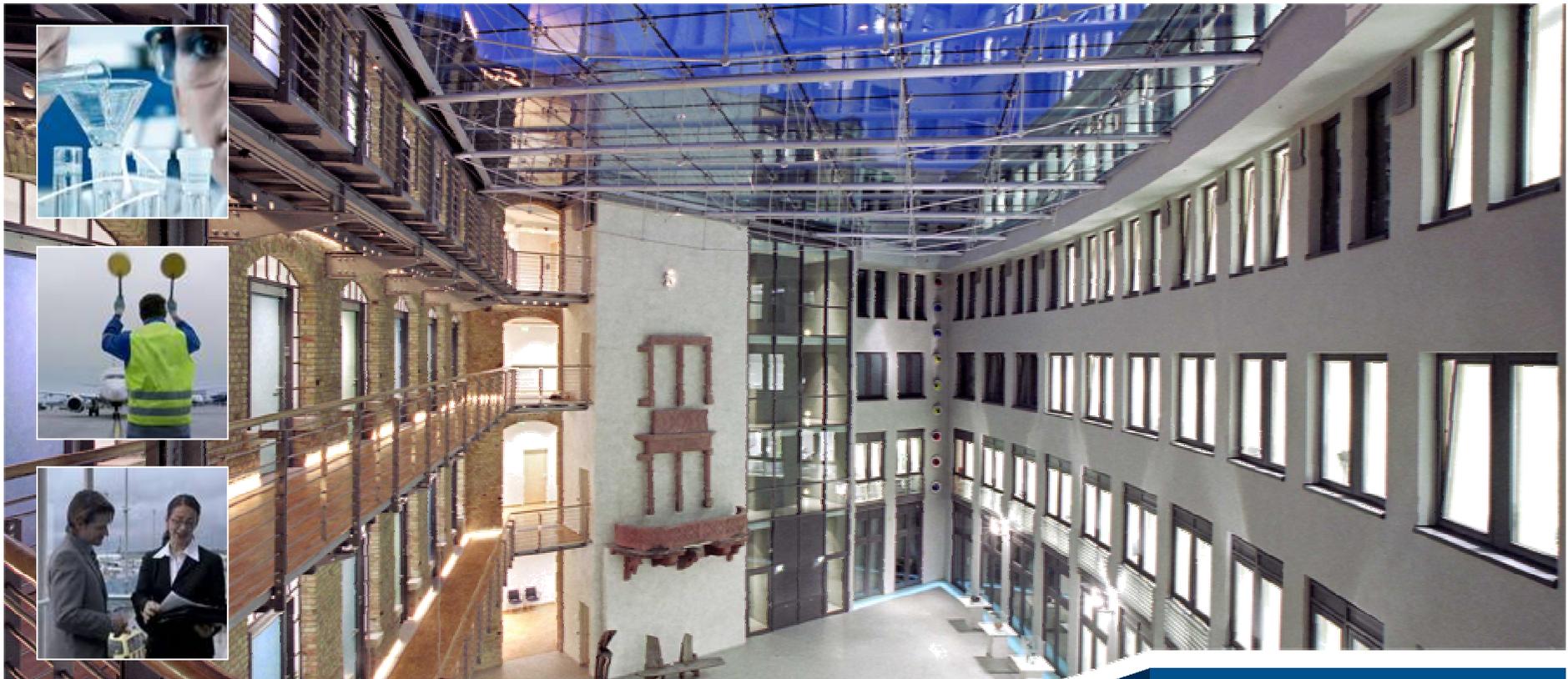


Wir entwickeln Zukunft



„Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung“

Folker Gratz
24. Oktober 2011

Agenda

1. Förderinstitute des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

2. Grundsätzliches zur Unternehmensnachfolge

Kapitalbedarf bei einer Unternehmensnachfolge
Schwierigkeiten insbesondere bei der Finanzierung einer Existenzgründung

3. Beratungsförderung

4. Finanzierungsförderung

Stärkung der Eigenkapitalbasis
Zinsgünstige Finanzierung
Gewährung zusätzlicher Sicherheiten

5. Möglichkeiten der Beratung durch die ISB

6. Internetportal zur Suche eines Nachfolgers



1. Förderinstitute des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

- Zentrales Wirtschaftsförderinstitut des Landes
- Gesellschafter: Land Rheinland-Pfalz
- Geschäftsaufnahme 1994
- Förder- und Finanzierungsinstrumente:
 - Zuschüsse, Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungen
- Weitere Aufgaben:
 - Standortmarketing, Betriebsansiedelung



1. Förderinstitute des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Schwerpunkte der ISB-Tätigkeit



- Mittelstandsförderung
- Innovationsförderung
- Existenzgründungsförderung
- Regionalförderung
- Handels- und Kooperationsförderung
- Standortmarketing- und
Infrastrukturfinanzierung
- Information und Beratung

1. Förderinstitute des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

- Die KfW Mittelstandsbank ist ein Geschäftsbereich der KfW Bankengruppe
- Sie fördert
 - Existenzgründungen
 - Investitionen in Wachstum und Sicherung in Deutschland tätiger Unternehmen
- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erhalten besonders günstige Konditionen



2. Grundsätzliches zur Unternehmensnachfolge

- Bei der Förderung geht man in der Regel davon aus, dass der Nachfolger / die Nachfolgerin ein Existenzgründer bzw. eine Existenzgründerin ist
- Es kann aber grundsätzlich auch eine Betriebsübernahme durch ein anderes Unternehmen finanziert werden



2. Grundsätzliches zur Unternehmensnachfolge

Welcher Kapitalbedarf entsteht bei Übernahmen?

- Zahlung eines Kaufpreises
- Weitere Investitionen zur Neuausrichtung des Unternehmens
- Zusätzlicher Betriebsmittelbedarf



2. Grundsätzliches zur Unternehmensnachfolge

Welche Schwierigkeiten sind denkbar?

- Geringes Eigenkapital
- Fehlende Sicherheiten
- Schwierige Branche
- Zu bedenken ist:
 - Der Kapaldienst für den Kaufpreis muss zusätzlich erwirtschaftet werden!



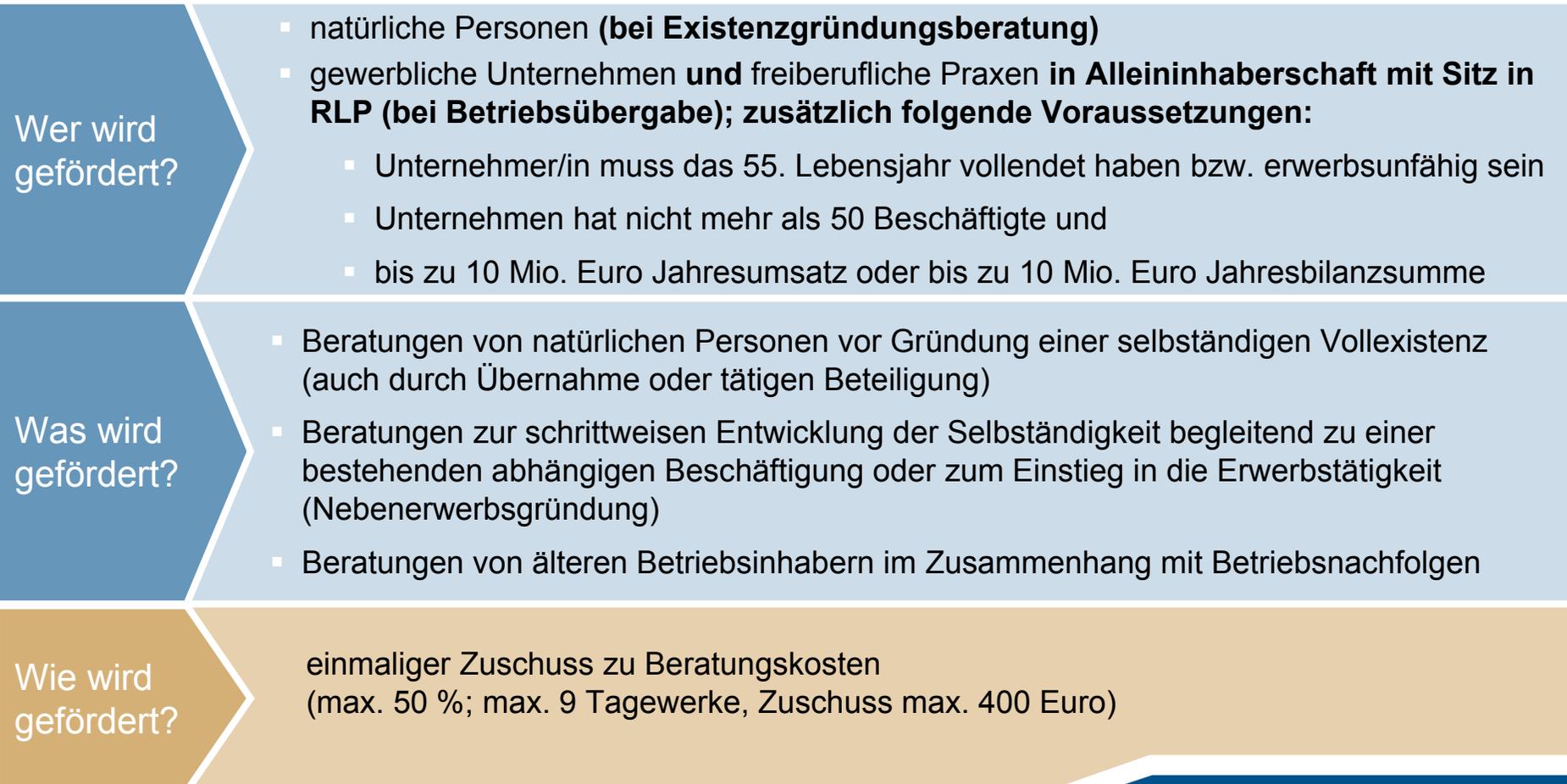
3. Beratungsförderung



- Beratungsprogramm für Existenzgründer in Rheinland-Pfalz
- Beratungsprogramm Mittelstand
- Beratungsprogramm für das Hotel- und Gaststättengewerbe

3. Beratungsförderung

Beratungsprogramm für Existenzgründer in Rheinland-Pfalz



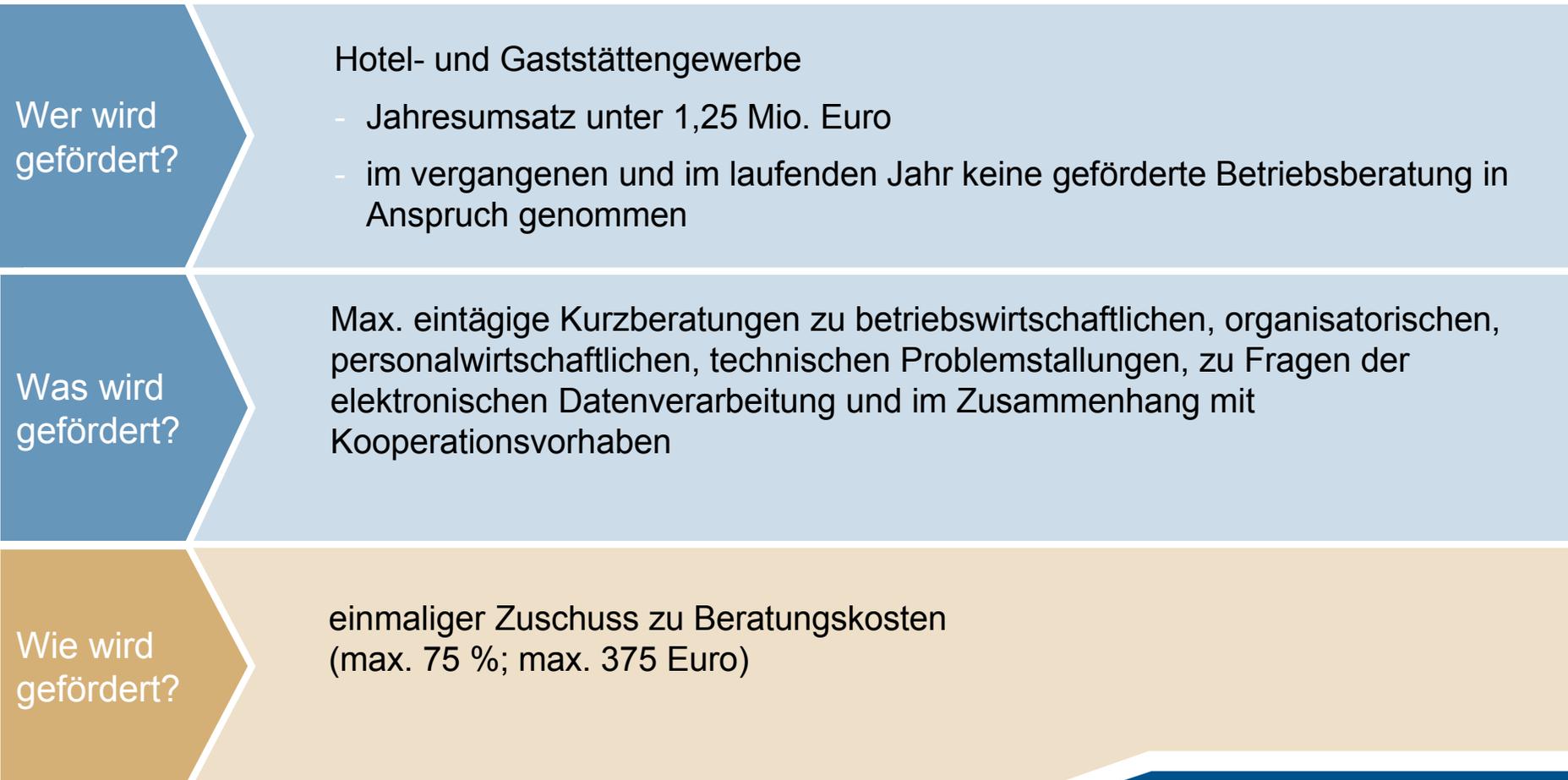
3. Beratungsförderung

Beratungsprogramm Mittelstand

Wer wird gefördert?	Kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Rheinland-Pfalz
Was wird gefördert?	Beratungen über alle strategischen, wirtschaftlichen, organisatorischen und technischen Fragen der Unternehmensführung sowie Fragen zum Produkt- und Kommunikationsdesign
Wie wird gefördert?	einmaliger Zuschuss zu Beratungskosten (max. 50 % der Kosten; max. 15 Tagewerke innerhalb von 3 Jahren, Zuschuss max. 400 Euro pro Tagewerk)

3. Beratungsförderung

Beratungsprogramm für das Hotel- und Gaststättengewerbe



4. Finanzierungsförderung



In welchen Bereichen können die Förderinstitute des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz Hilfe gewähren?

- Stärkung der Eigenkapitalbasis
- Gewährung zusätzlicher Sicherheiten
- Zinsgünstige Finanzierung

4. Finanzierungsförderung

Stärkung des Eigenkapitals

- ERP Kapital für Gründung
 - (KfW-Programm)
- Eine Beteiligung aus dem Bereich der ISB
 - z.B. MBG Beteiligung
- Einbindung eines möglichen Zuschusses in die Finanzierung
 - z.B. im Rahmen des regionalen Landesförderprogramms



4. Finanzierungsförderung

Stärkung des Eigenkapitals

ERP Kapital für Gründung (KfW-Darlehen)

- Nachrangdarlehen an den „Gründer“ / „Nachfolger“
- Gründungsphase 0 bis 3 Jahre
- Maximal 500.000 Euro
- Maximal 30% der Bemessungsgrundlage (z.B. Kaufpreis)
- Eigenmittel des „Gründers“ sollen 15% nicht unterschreiten
- Laufzeit 15 Jahre, davon 7 Jahre tilgungsfrei
- Zinssatz in den ersten drei Jahren z. Zt. 0,8 % (zzgl. 1 % Garantientgelt), dann sukzessiv steigend

4. Finanzierungsförderung

Stärkung des Eigenkapitals

MBG Beteiligung

- Antragsteller können auch Existenzgründer sein
- Branchen: Freiberufler und gewerbliche Unternehmen
- Typisch stille Beteiligungen, Laufzeit 10 Jahre, i.d.R. maximal 1 Mio. Euro, mind. 50.000 Euro (bei Existenzgründungen maximal 250.000 Euro)
- Eigenkapitalparität
- Bet.entgelt (fest): z.Zt. ab 6,75% (incl. Garantieprovision 1,05%)
- Bet.entgelt (gewinnabhängig): ab 2 %
- Bearbeitungsgebühr: 1 % (einmalig bei Antragstellung)

4. Finanzierungsförderung

Stärkung des Eigenkapitals

Zuschuss aus
dem Landes-
förderprogramm

Förderfähig sind:

Kleine und mittelständische Beherbergungsbetriebe in
Rheinland-Pfalz.

Voraussetzung:

- nach Abschluss der Maßnahmen mind. 25 Gästebetten in
Zimmern mit zeitgemäßer Ausstattung
- nach Abschluss der Maßnahmen mind. 30% des Umsatzes
mit eigenen Beherbergungsgästen (ohne Verzehr)

4. Finanzierungsförderung

Regionale Fördergebiete



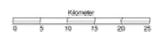
**Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe
"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA)
2007 - 2013**

- C - Fördergebiet
- C - Förderung einzelne Stadteile/Ortsbezirke

Regionales Landesförderprogramm

- Landesfördergebiet
- Landesfördergebiet Beherbergungsbetriebe

- Direktionsgrenze
- Kreisgrenze
- Verbandsgemeindengrenze
- Landesregierung
- Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)
- Struktur- und Genehmigungsdirektion (Nord / Süd)
- Kreisverwaltung
- Verbandsgemeindeverwaltung
- Verbandsfreie Gemeinde



4. Finanzierungsförderung

Stärkung des Eigenkapitals

Zuschuss aus
dem Landes-
förderprogramm

Förderung von Campingplätzen:

- KMU in Rheinland-Pfalz
- nach Abschluss der Maßnahmen mind. 25 Stellplätze
- mind. 30% des Umsatzes mit Übernachtungsgästen
- mehr als 50% des Gesamtumsatzes mit einem ständig wechselnden Personenkreis (< 8 Wochen)
- mehr als 50% des Gesamtumsatzes wird überregional erzielt

4. Finanzierungsförderung

Stärkung des Eigenkapitals

Zuschuss aus
dem Landes-
förderprogramm

Förderfähige Maßnahmen:

- Betriebserrichtung
- Erweiterungen
- Übernahme eines von der Stilllegung bedrohten oder stillliegenden Unternehmens durch einen unabhängigen Investor

Fördervoraussetzungen:

- Investitionen ins Anlagevermögen
- Förderung ausschließlich neuer Wirtschaftsgüter
- Bei Erweiterung: plus 15% neuer Dauerarbeitsplätze (müssen direkt nach Abschluss d. Maßnahme erreicht sein!)

4. Finanzierungsförderung

Stärkung des Eigenkapitals

Zuschuss aus
dem Landes-
förderprogramm

Zu beachten:

Erwerb von Anteilen an Unternehmen (Share-deal) ist nicht förderfähig

Gründerwerb, Kraftfahrzeuge, Ersatzbeschaffungen sind nicht förderfähig

Grundsätzlich ist nur der Erwerb neuer Wirtschaftsgüter förderfähig

Förderfähige Kosten betragen max. 3 Mio. Euro

Nachfolger/ Übernehmer = unabhängiger Investor, d.h.: bislang keine Geschäftsanteile

Nur eingeschränkte Kummulierungsmöglichkeit mit anderen Förderprogrammen

Fristgerechte Antragstellung zwingend erforderlich!

4. Finanzierungsförderung

Stärkung des Eigenkapitals

Übersicht über Fördersatzes Landesfördergebiet:

Förderzweck	Kleines Unternehmen	Mittleres Unternehmen
Errichtung / Übernahme	15%	10%
Erweiterung	15%	7,5%

EU-Definition kleines/mittleres Unternehmen:

Klein: < 50 Mitarbeiter
 ≤ 10 Mio. Euro Jahresumsatz oder
 ≤ 10 Mio. Euro Bilanzsumme

Mittel: < 250 Mitarbeiter
 ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder
 ≤ 43 Mio. Euro Bilanzsumme



4. Finanzierungsförderung

Zinsgünstige (Fremdkapital-) Finanzierung

Mittelstandsförderungsprogramm

- Zinsgünstiges Darlehen als **Gründerkredit RLP**
für Existenzgründer, gewerbliche kleine und mittlere Unternehmen
sowie Freiberufler innerhalb der ersten 3 Jahre nach Gründung
- Darlehenshöchstbeträge:
 - Investitionskredite: bis 2 Mio. EUR
 - Betriebsmittelkredite: bis 500 TEUR
- Laufzeiten:
 - 5 Jahre (1) auch bei Betriebsmittelkrediten
 - 10 Jahre (2) bei Investitionskrediten
 - 20 Jahre (3) bei überwiegend baulichen Investitionen
- Der Zinssatz ist abhängig vom Rating der Hausbank.
- Zinssatz: 20 Basispunkte unterhalb KfW-Gründerkredit-Universell
- **ISB-Servicegarantie: Bearbeitungszeit maximal 5 Bankarbeitstage!**



4. Finanzierungsförderung

Zinsgünstige (Fremdkapital-) Finanzierung

Mittelstandsförderungsprogramm

- Zinsgünstiges Darlehen als **Unternehmerkredit RLP**
für gewerbliche kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler ab dem 4 Jahre nach Gründung sowie für natürliche Personen mit V+V an KMU
- Darlehenshöchstbeträge:
 - Investitionskredite: bis 2 Mio. EUR
 - Betriebsmittelkredite: bis 500 TEUR
- Laufzeiten:
 - 5 Jahre (1) auch bei Betriebsmittelkrediten
 - 10 Jahre (2) bei Investitionskrediten
 - 20 Jahre (3) bei überwiegend baulichen Investitionen
- Der Zinssatz ist abhängig vom Rating der Hausbank.
- Zinssatz: 20 Basispunkte unterhalb KfW-Unternehmerkredit im KMU Fenster
- **ISB-Servicegarantie: Bearbeitungszeit maximal 5 Bankarbeitstage!**



4. Finanzierungsförderung

Gewährung zusätzlicher Sicherheiten

Bürgschaften

Besicherung von Bankkrediten bei fehlenden /zu geringen Sicherheiten durch Ausfallbürgschaften

80%ige Bürgschaft bei Investitionskrediten

60%ige Bürgschaft bei Betriebsmittelkrediten

Konditionen:

Bearbeitungsgebühr: 1,5 % (einmalig bei Genehmigung)

laufende Provision: 1,5 % p.a.

jeweils vom Bürgschaftsbetrag



6. Möglichkeiten der Beratung durch die ISB

ISB Beratungszentrum

Zentrale telefonische Förderberatung:
06131-985-333

Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr
Freitags von 9 bis 15 Uhr

Telefonische Erstberatung für Unternehmen und Existenzgründer
über die Möglichkeiten der Inanspruchnahme der Förderprogramme
des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz.

Internet: www.isb.rlp.de



6. Möglichkeiten der Beratung durch die ISB

ISB-Beratertag



ISB-Beratertag

- 1x monatlich
von 9:15 Uhr bis 17:00 Uhr
- Kostenlose Beratung über Bundes-
und Landesmittel und deren
sinnvolle Kombination
- Anmeldung unter
Tel.: 06131 985 333

6. Internetportal zur Suche eines Nachfolgers

Das Internetportal

www.nexxt-change.de

hilft Ihnen bei der
Suche nach einem
geeigneten
Nachfolger

The screenshot shows the homepage of the nexxt-change portal. At the top, there are logos for the Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, kfw MITTELSTANDBANK, DIHK, ZDH ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN HANDELS, and two other logos. Below the logos is a banner image of three people in a meeting. The main content area features the 'nexxt-change' logo and a description: 'Die bundesweite Nachfolgebörse - Eine Gemeinschaftsinitiative von BMWI, KfW, DIHK und ZDH sowie BVR und DSGVO'. A sidebar on the left contains a navigation menu with items like 'Unternehmensbörse', 'Ihr Inserat', 'Regionalpartner', 'FAQ', 'Statistik', 'Wir über uns', 'Service', 'Seitenübersicht', 'Hilfe', 'Kontakt', 'Impressum/Disclaimer', 'Datenschutz', 'nexxt Exposé-Manager', and 'www.kfw-beraterboerse.de'. The main text below the header states: 'Die nexxt-change Unternehmensbörse richtet sich an' followed by a list of target groups: 'Existenzgründer und Unternehmer, die im Zuge einer Nachfolge ein Unternehmen zur Übernahme suchen und' and 'Unternehmer, die (einen) Nachfolger suchen, an den/die Sie ihr Unternehmen übergeben können.' Below this is another image of two people looking at a computer screen. At the bottom, there is a disclaimer: 'Bitte beachten Sie bei der Nutzung die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Börse, die Richtlinie sowie den Hinweis mit personenbezogenen Daten in nexxt change. Zahlreiche Informationen zum Thema Unternehmensnachfolge finden Sie auch auf den Seiten der nexxt Initiative Unternehmensnachfolge.'

**Kontakt: ISB-Beratungszentrum:
Telefon: 0 61 31 – 98 53 33
e-mail: beratung@isb.rlp.de**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Folker Gratz

Abteilungsleiter Programmkredite

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Holzhofstraße 4, 55116 Mainz

Tel.: 06131/985-178

E-Mail: Folker.Gratz@isb.rlp.de

